

Gewinn-Verteilung: Mind. 5%₀ zum R.-F. (erfüllt 1907), event. besondere Abschreib. und Rückl., höchstens 7½%₀ vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 4%₀ Div., vom Übrigen 7½%₀ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von zus. M. 6000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 350 000, Masch. u. Werkzeuge 363 000, Akkumulatoren u. Lichtleitung 6500, Modelle 79 000, Utensil. 52 000, Patente 8000, Musterbücher 5000, Kassa 31 934, Wechsel 38 089, Effekten 170 658, Bankguth. 276 875, Debit. 843 355, Waren 1 433 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. 800 000, R.-F. 300 000, Disp.-F. 40 000, Res. für Berufsgenossenschaft 7000, unerhob. Div. 420, Arb.-Unterst.-F. 34 309, Beamten-Unterst.-F. 58 600 (Rückl. 3000), Kredit. 147 393, Talonsteuer-Rückl. 12 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 16 607, do. an A.-R. 6361, Div. 195 000, Talonsteuer-Res. 4000, Vortrag 35 722. Sa. M. 4 657 413.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 117 829, Handl.-Unk. 374 813, Steuern 23 647, Reparatur. 40 455, Hypoth.-Zs. 32 000, Kto-Korrent 38 022, Gewinn 260 691. — Kredit: Vortrag 39 264, Hausertrag 8922, Zs. 5905, Warenbruttogewinn 833 366. Sa. M. 887 458.

Kurs Ende 1888—1913: 143.75, 138, 118.25, 73, 80.50, 83.60, 164.90, 152, 137.25, 130.75, 125.75, 85.25, 67.75, 62, 71.60, 83.75, 102.60, 104, 102.60, 89.75, 99, 106, 111, 114.25, 104, 96.75%₀. Aufgel. 18./10. 1888 zu 136%₀. Not. Berlin.

Dividenden 1888—1913: 10, 10, 10, 2, 4½, 4, 4, 5¾, 2, 5, 0, 2, 3, 2½, 4, 5, 5, 6, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 7, 7, 6½%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ed. Bluhm, Alex. Haupt, Stellv. Felix Riese.

Prokuristen: Rich. John, Ernst Zänker.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Komm.-Rat Fritz Butzke, Stellv. Bank-Dir. S. Weill, Komm.-Rat Paul Böhme, Berlin; Bergassessor Spinzig, Clausthal.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin: Dresdner Bank, C. Schlesinger-Trier & Co., Raehmel & Boellert.

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken in Berlin,

NW. 7, Dorotheenstrasse 35, mit Zweigniederlassung in Karlsruhe.

Gegründet: 14./2. 1889. Übernahmepreis der Metallpatronen- u. Maschinenfabrik Wilhelm Lorenz in Karlsruhe von Ludw. Loewe & Co., A.-G. in Berlin M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Übernommen wurde die Karlsruher Fabrik samt allem Zubehör. Bis Ende 1896 firmierte die Ges. „Deutsche Metallpatronenfabrik in Karlsruhe“, änderte zu dieser Zeit die Firma, wie obenstehend, ab u. verlegte den Hauptsitz nach Berlin unter gleichzeitiger Übernahme folg. Objekte mit Wirkung ab 1./1. 1897 von Ludw. Loewe & Co., A.-G. in Berlin: 1) Die in Martinikenfelde bei Berlin belegene Waffenfabrik mit Grundstück, einschl. des gesamten Inventars für die Waffenfabrikation, sowie den Fabrikationspark für Maxim-Masch.-Gewehre, 2) nom. M. 2 000 000 Aktien u. 800 Stück Genusssch. der Waffenfabrik Mauser zu Oberndorf a. N., 3) nom. frs. 2 925 000 Aktien der Fabrique Nationale d'Armes de guerre, Société anon. in Herstal (als Gegenleist. erhielt die Firma Ludw. Loewe & Co. A.-G. M. 6 000 000 in Aktien der Deutschen Waffen- u. Munitionsfabriken, ferner M 177 500 bar).

Zweck: Fabrikation und gewerbmässiger Vertrieb von Waffen und Munitionsartikeln u. Masch. aller Art, sowie von Maxim-Maschinen-Gewehren und sonstigen Gegenständen, welche mit dem industr. Geschäftsbetriebe der Ges. im Zus.hange stehen. 1897 wurde die Fabrikation von Gussstahlkugeln u. 1901 die Herstell. von Kugellagern aufgenommen. Im Jahre 1906/07 Erwerb eines ca. 130 Morgen grossen Terrains in Wittenau b. Berlin, auf dem eine allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende, modern ausgestattete Fabrik zur Herstellung von Kugellagern und Stahlkugeln errichtet worden ist. Eröffnung dieses Betriebes im Mai 1907. Die Ges. besitzt nunmehr Fabriken in Martinikenfelde u. Wittenau bei Berlin, Karlsruhe u. Grötzingen (Baden). Die Ges. beschäftigt z. Z. 8000 Arbeiter u. 600 Beamte. Von dem Gesamtumsatz des J. 1913 entfielen 80%₀ auf das Ausland.

Die Ges. ist auch zum Erwerb und Betrieb anderer industr. Unternehm., auch durch Zeichnung oder Ankauf von Aktien oder Anteilscheinen solcher berechtigt, wenn nach der Annahme des A.-R. der Gegenstand solcher Unternehm. in den Rahmen des Zwecks der Ges. fällt. Zugang auf Anlagekti 1909 M. 377 020 bei M. 1577 021 Abschreib. Zugang auf Gebäude-Kto 1910 M. 81 300 bei M. 1 546 000 Abschreib.; 1911 M. 1 999 999; 1912 M. 869 223 Abschreib.; 1913 M. 3 640 000 bei M. 840 000 Abschreib. (Sa. der Abschreib. seit Gründung M. 34 646 189). Das Masch.-Kto sowie 5 andere Bilanz-Posten sind bis je M. 1 abgeschrieben.

Die Ges. war 31./12. 1913 an folg. Unternehm. mit Aktien oder Anteilen beteiligt: Waffenfabrik Mauser in Oberndorf mit M. 2 000 000 (letzte Div. 10%₀); Fabrique Nationale d'Armes de guerre in Herstal mit frs. 3 000 000 (Div. 1909/10—1912/13: 20, 24, 30, 30%₀); Dürener Metallwerke, A.-G., M. 1 000 000 (letzte Div. 12%₀); Comp. anon. Française pour la fabrication des Roulements à Billes D.W.F. in Paris (Div. für 1909—1913: 4, 7, 8, 5, 5%₀). Auf die Beteilig. bei der Centralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen (M. 800 000) wurden 1903 u. 1904 je M. 150 000 u. 1905 M. 200 000, 1913 restl. M. 300 000 abgeschrieben. Diese Ges. ist keine Erwerbs-Ges.

Kapital: M. 15 000 000 in 15 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 4./11. 1896 um M. 6 000 000 behufs Ankauf der Waffenfabrik von Ludw. Loewe & Co. in Berlin, fernere Erhöh. lt. G.-V. v. 22./4. 1899 um M. 3 000 000, angeboten den Aktionären zu 200%₀. Die G.-V. v. 3./4. 1914 beschliesst weitere Erhöh. um M. 15 000 000 (also auf M. 30 000 000) in